

PRIVATRECHTLICHE ENTGELTE 2025

Liebe Gäste der Freizeiteinrichtungen
der Gemeinde Wurster Nordseeküste,

unter www.wursternordseekueste.de/vor-ort-und-aktuelles/preise-und-gaestebeitraege
finden Sie die ab 01.01.2025 gültige Preisliste.

Leider sind auch wir gezwungen für das kommende Jahr Preiserhöhungen vorzunehmen und unsere Entgelte für das Freizeitgelände Dorum-Neufeld anzupassen.

Seit Eröffnung des Watt'n Bades im Jahr 2014 wurden die Einzeleintrittspreise für Tagesgäste und Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wurster Nordseeküste für das Freibad nebst Strandgelände in Dorum-Neufeld lediglich ein einziges Mal – und nur sehr moderat im Jahr 2018 – um 0,50 € für Erwachsene und Kinder erhöht. Die Eintrittspreise für das Hallenbad sind seit 2014 – nunmehr also über 10 Jahren – immer konstant geblieben.

Doch leider können auch wir als Kommune die stetig steigenden (u. a. inflationsbedingten) Preise nicht länger allein auffangen. Energiekosten, Handwerker- und Dienstleisterrechnungen, Verbrauchsmaterialien wie Chlor und Reinigungsmittel sowie Personalkosten für die Beaufsichtigung des Badebetriebes und Pflege des Watt'n Bades sowie des Strandgeländes steigen.

Dass Schwimmbäder – ähnlich wie andere derartige (touristische und kulturelle) Einrichtungen, ein klassisches „Marktversagen“ und damit einhergehendem dauerhaften Defizit – erzeugen, ist üblich und nachvollziehbar. Kein Theaterplatz und kein Schwimmbadbesuch dürfen die Nutzerin oder den Nutzer tatsächlich kosten, was sie kosten müssten, um eine Wirtschaftlichkeit der Einrichtung herzustellen. Die Gemeinde Wurster Nordseeküste unterhält das Watt'n Bad als wirtschaftsfördernde Maßnahme, um als touristische Destination attraktiv für Urlauber und Tagesgäste zu sein und bietet damit auch ihren Bürgerinnen und Bürgern ein attraktives Freizeitangebot.

Die Lücke zwischen den konstant bleibenden Einnahmen auf der einen Seite und den stetig steigenden Ausgaben auf der anderen Seite, kann von der Gemeinde Wurster Nordseeküste jedoch nicht länger allein finanziert werden. An den steigenden Kosten müssen wir somit auch jene Personengruppen beteiligen, die an der Zurverfügungstellung und Nutzung des Freizeitgeländes in Dorum-Neufeld partizipieren. Zumal aktuellen Prognosen zufolge durch die zusätzlichen Entgelte maximal die allgemein steigenden Unterhaltungs- und Energiekosten anteilig aufgefangen werden können.

Im Vorfeld der Preisanpassung wurde eine intensive Recherche der Eintrittsentgelte in Schwimmbädern entlang der niedersächsischen Küste und den ostfriesischen Inseln sowie dem gesamten Elbe-Weser Dreieck betrieben. Resultat hieraus ist, dass die nun vom Rat der Gemeinde Wurster Nordseeküste beschlossenen Preise absolut marktüblich und somit auch weiterhin wettbewerbsfähig sind. Dies bezieht sich auch auf die kombinierte Betrachtung von

Gästebeiträgen und Eintrittsentgelten. In lediglich 10 von 39 abgefragten Schwimmbädern gibt es für Gästekarteninhaberinnen und -inhaber einen Nachlass auf das reguläre Eintrittsentgelt. Diese Ermäßigung beträgt dann im Schnitt 30 %. In allen anderen Bädern zahlen Besucherinnen und Besucher mit Gästekarte das volle Eintrittsentgelt.

Auch bei der Höhe der Gästebeiträge liegt die Wurster Nordseeküste nur im preislichen Mittelfeld im Vergleich zu den Orten entlang der niedersächsischen Nordseeküste und der ostfriesischen Inseln.

Der Strand und das Watt'n Bad bilden weiterhin eine Freizeitanlage und sind daher wie gewohnt gemeinsam nutzbar. Dieses äußerst attraktive Alleinstellungsmerkmal des Pendelns zwischen Strand und Bad wird dabei von vielen Gästen geschätzt, und ist auch häufig der Grund des Besuchs. Eine Trennung z. B. mit Pendelmöglichkeit zwischen diesen Bereichen wird vorerst nicht erfolgen, da diese – auch mit Transpondersystem usw. – bei den baulichen Gegebenheiten und der Vielzahl von Möglichkeiten, das Strandgelände ungehindert zu verlassen, nicht ohne weiteres möglich wäre. Auch darf sich die Wirtschaftlichkeit dadurch nicht weiter verschlechtern. Der Strand ist somit weiterhin die „Liegewiese“ des Freibades. Jedoch liegt der Verwaltung ein Prüfauftrag des Gemeinderates im Rahmen der Planung der Strandpromenandensanierung für eine mögliche Trennung von Strand- und Badbereich vor.

Uns ist bewusst, dass somit auch das Strandgelände in Dorum-Neufeld künftig für Gästekarteninhaberinnen und -inhaber kostenpflichtig wird. Mit der in Planung befindlichen Gästekarte PLUS bieten wir eine Lösung an, die dieses Manko jedoch rechtzeitig zum Saisonstart 2025 beseitigt soll. Bei der Gästekarte PLUS handelt es sich um eine kombinierte Gästekarte mit Mehrwertkarte, die von den teilnehmenden Vermietungsbetrieben als zusätzliches Angebot an ihre Gäste ausgehändigt werden kann.

Derartige Gästekarten sind im Süden der Republik bereits sehr häufig vorzufinden. Vorreiter war im Jahr 2008 die Gemeinde Oberstaufen, mit der Oberstaufen PLUS Karte. Genau diese Kartenmodelle sind das Vorbild unseres neu geplanten Produktes. Sie werten die bisherigen Gästekartenmodelle der Orte auf, da sie über die bereits bekannten Leistungen hinaus noch weitere touristische Attraktionen – auch außerhalb der jeweiligen Gemeinde – inkludieren.

Ein weiterer Hinweis: Die Strandbereiche in Wremen, Cappel-Neufeld sowie in Spieka-Neufeld werden weiterhin bei Vorlage der Gästekarte sowie für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wurster Nordseeküste kostenfrei zur Verfügung stehen.

Kurverwaltung Wurster Nordseeküste
Am Kutterhafen 3
27639 Wurster Nordseeküste
Telefon: 04741 9600
E-Mail: info@wursternordseekueste.de